

noch mal rechtliches.

Beitrag von „Troi“ vom 14. Juni 2011, 10:26

ich hab das so verstanden, das ne boot cd schon legal ist, aber ne gepachte dvd nicht. ich weiß nicht, wie sich das verhält, wenn man das selber patcht, vor ner usb installation zb. kommt aufs gleiche raus, aber da kenn ich mich mit der rechtlichen seite nicht aus.



und zu apples verbot auf nicht-apple hardware:

ich bin mir gar nicht so sicher, dass apple da wirklich eingreifen würde.

in den usa IST es widerrechtlich, trotzdem hört man eigentlich nie, dass apple dagegen angeht.

die einzigen klagen richten sich dort auch immer nur gegen die warez-scene.

ich denke mal, die grinsen sich eins und freuen sich über einen größeren marktanteil ihres betriebssystems.

und das nicht ohne grund.

etliche hackintosh freaks steigen dann doch irgendwann auf nen mac um, sobald sie es sich leisten können.

hätte ich kohle ohne ende, stände hier auch längst ein neuer power mac.

die leute, die einen hackintosh betreiben, sind entweder notorische bastler wie ich, oder/und können, bzw wollen sich einen mac nicht leisten.

so ein mac ist ein rundes gesamtpaket.

und mal ganz ehrlich. das sind schon ausgereifte teile, aber die preispolitik von apple ist ne zumutung.

allein der mehrpreis, wenn man für einen neuen mac eine speichererweiterung mitbestellt, grenzt schon an den preis eines lowcost pc. das ist einfach unverschämt.

zum weiteren auch der preisvergleich zwischen den usa und europa.

windows wäre längst nicht mehr marktführer, hätte apple sich dazu entschlossen das os x auch für alle rechner frei zu geben.

leider wollen sie aber ihre überteuerte hardware immer mitverkaufen, obwohl sie den meisten gewinn inzwischen mit ihren unterhaltungsgeräten machen.

na, warten wir es einfach ab.